

Antrag auf Streikunterstützung - Welche Angaben benötigen wir und werden abgefragt (TVöD)?



1. Individuelle arbeitsvertragliche Wochenarbeitszeit

individuelle arbeitsvertragliche WochenarbeitszeitStunden

Prinzipiell sollten alle Zeitangaben in Stunden und Minuten erfolgen. Bitte nicht 7,5 h (Industriezeit) für 7 Std. 30 min verwenden! In der Vergangenheit hat dies zu einer Reihe von Nachfragen bzw. Nachberechnungen geführt. Diesen Aufwand wollen wir minimieren¹.

1.1 Bei **vollzeitbeschäftigten** Arbeitnehmer/innen sind **39 Stunden** (wöchentliche tarifliche Arbeitszeit) anzugeben. Dies entspricht bei einer 5-Tage-Woche pro Streiktag **7 Stunden 48 Minuten** (s.u.).

1.2 Bei **teilzeitbeschäftigten** Kollegen/innen ist die vertraglich **vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit** in Stunden und ggfls. in Minuten einzutragen. Bitte keine Prozentangaben, wie z.B. 70 %. In diesem Fall muss eine **Umrechnung** erfolgen (= 27 Stunden 18 Minuten).

2. Zahl der am Streiktag ausgefallenen Arbeitsstunden

Durch Arbeitskampf
Ausgefallene Arbeitsstunden

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

In dem Kästchen für den betroffenen Streiktag - nach Wochentagen gegliedert - sind die **individuell ausgefallenen Stunden und Minuten** anzugeben. Der Arbeitgeber nimmt entsprechend dem so genannten **Lohnausfallprinzip** für jeden Streiktag eine Gehaltskürzung vor, die durch Zahlung unserer Streikunterstützung ausgeglichen werden soll.

Beispiele:

2.1 Ein **Vollzeitbeschäftigter** (s. 1.1) hat eine **(flexible) Gleitzeitregelung**. Hier wird für jeden Streiktag die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit von **7 Stunden 48 Minuten** eingetragen.

2.2 Im Betrieb gibt es einen **Dienstleistungstag** mit verlängerten Sprechzeiten für Kunden bzw. Bürger. Der Mitarbeiter hat eine betriebliche **(feste) Anwesenheitsverpflichtung von neun Stunden**. Im Kästchen sind 9 Stunden einzutragen.

¹ Bei der endgültigen Berechnung des Streikgeldes verwenden wir dann wieder die Industriezeit (Umrechnung der 60 Minuten auf eine 100er Einheit). Um bei dem „Streikrechner“ (s. unsere Internetseite) ein richtiges Ergebnis zu erzielen, muss ebenfalls die Zeitangabe als Industriezeit eingegeben werden.

2.3 Gleicher Fall wie unter 2.2 beschrieben, aber dafür eine Verkürzung der Arbeitszeit am **Freitag** auf **6 Stunden**. Im Streikfall wären dann ebenfalls nur diese verkürzten Zeiten zu nennen.

Auch **Teilzeitbeschäftigte** Kolleginnen und Kollegen müssen die auf den jeweiligen Tag fallenden Arbeitsstunden eintragen.

3. Regelmäßiger Monatsverdienst

regelm. Monatsverdienst (Brutto): €	(akt. Beitrag €)
---	------------------------

Hier ist der aktuelle monatliche Bruttoverdienst einzutragen und ggfls. wird eine **Beitragsänderung** bei Abweichungen zum automatisch ausgewiesenen Beitrag vorgenommen. Bitte das Mitglied bei **Unstimmigkeiten** darauf ansprechen. Angabe kann bei Kollegen/innen im **Lohnabzugsverfahren** entfallen.

4. Zahl der kindergeldberechtigten Kinder

Anzahl kindergeldberechtigter Kinder (Zuschlag 2,50 € pro Kind/Tag wird nur an einen Streikenden gezahlt.) Ich habe eine/en am Streik beteiligte/n PartnerIn, der/die ebenfalls Streikgeld bezieht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--

Kindergeld wird im Regelfall unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen bis zum maximalen Alter von 25 Jahren gezahlt. Bitte **Anzahl** der betroffenen Kinder eintragen. Sind **beide Ehe-/Lebenspartner** am **Streik beteiligt** und haben Anspruch auf Streikgeldunterstützung, müssen sie untereinander abklären, wer die zusätzlichen 2,50 € pro Streiktag/Kind erhalten soll.

5. Kontoverbindung

Name der Bank
Bankleitzahl Kontonummer

Besonders bei Kollegen/innen im **Lohnabzugsverfahren** (z.B. Stadtverwaltungen, KBS, Stadtwerke, USB, BoGeStra usw.) muss kontrolliert werden, ob die **ausgedruckte Kontoverbindung noch aktuell** ist. Falls nicht, sind entsprechende Korrekturen abzufragen und vorzunehmen (Kontonummer und Bankleitzahl). Bitte, wenn möglich, die **Kontokarte** zeigen lassen und unsere Mitglieder im Vorfeld eines Streiks darauf besonders hinweisen. Fehlbuchungen von Streikgeldern und lange Wartezeiten für die Auszahlung der Streikgelder können so verhindert werden. Wurde **keine Kontoverbindung ausgedruckt**, sind die Felder komplett auszufüllen.